



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

1866-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1758
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 32. Sonntag, den 23. November 1866.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro		Herr Becker.
Samino		Herr Frankl.
Die Königin der Nacht		Frau Ulrich-Kohn.
Pamina, ihre Tochter		Fräul. Reiser.
Papageno		Herr Ditt.
Monostatos, Mohr		Herr Koche.
Frauen der Königin		Fräul. Schopf.
		Fräul. Walter II.
		Fräul. Grimm.
Genien		Fräul. Karmann.
		Fräul. Störzer.
Priester		Fräul. Walter I.
Papagena		Herr Schlosser.
		Herr Knapp.
		Frau Blezel.

Priester. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer
Firma: J. G. Zwickler Universitätsplatz daselbst

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.